

# Superlativ

Es gibt zwei Vergleichsstufen im Deutschen: Komparativ und Superlativ. Wenn du dich jetzt fragst „Was ist ein Superlativ?“, bist du hier genau richtig. Wir erklären dir in diesem Beitrag alles, was du dazu wissen musst.

## Inhaltsübersicht

- 
- Was ist Superlativ?
  - Superlativ – Bildung
  - Ausnahmen und besondere Adjektive
  - Superlativ – Deklination
  - Adjektive steigern

## Was ist Superlativ?

**Adjektive** im Deutschen besitzen eine Grundform und zwei **Steigerungsformen**. Der **Positiv** ist die Grundform, der **Komparativ** die erste Steigerungsform und der **Superlativ** die zweite. Der Komparativ vergleicht zwei ungleiche Dinge miteinander. Der Superlativ hingegen vergleicht eine Sache mit mehreren Dingen oder einer **Gesamtheit** und bildet dabei die **höchste Stufe**. Die zweite Steigerung wird verwendet, um zu zeigen, dass eine Sache die höchste Eigenschaft im Vergleich zu anderen Dingen hat.

- *Hanna rennt **schnell**, aber Tina rennt **schneller als** Sie.*

→ Beim Komparativ werden die zwei unterschiedlich schnell laufenden Mädchen miteinander verglichen.

- *Hanna rennt **schnell**, aber Tina rennt **am schnellsten**.*

→ Der Superlativ vergleicht zwar die Schnelligkeit der Mädchen, stellt jedoch Tina auf die **höchste Stufe**.

## Superlativ – Bildung

Der **Superlativ** kann mit **am** oder dem **bestimmten Artikel** (*der, die, das*) eingeleitet werden.

Wenn die Höchstform mit **am** gebildet wird, hängst du an die Grundform des Adjektivs (Positiv) die **Endung –sten** an.

- **Beispiel:** *Frau Müller ist **am schönsten**.*

Wird die Steigerung mit dem bestimmten Artikel gebildet, hängst du an das Adjektiv die **Endung** *-ste* an.

- **Beispiel:** *Frau Müller ist die Schönste.*

Beide Formen drücken den **Superlativ** aus, werden aber unterschiedlich gebildet.

## Ausnahmen und besondere Adjektive

Neben den Regeln zur Bildung der zweiten Steigerungsform gibt es aber auch einige Ausnahmen.

Die erste Ausnahme bilden Adjektive, die auf *d/t* oder *s/ß/x/z* enden. Diese Eigenschaftswörter formen die Höchstform mit der **Endung** *-esten*.

### Beispiele:

- *Bären sind wild* → *Wölfe sind wilder* → *Löwen sind am wildesten.*
- *Äpfel sind süß* → *Trauben sind süßer* → *Erdbeeren sind am süßesten.*

Das zusätzliche *-e* brauchst du als Aussprachehilfe.

Bei manchen Adjektiven bildest du die Höchstform mithilfe eines **Umlauts** (*ä, ö, ü*). Das passiert oft bei einsilbigen Wörtern, die einen **Vokal** enthalten. Dieser wird dann zum Umlaut.

### Beispiele:

- *Meine Schwester ist alt* → *Meine Mutter ist älter* → *Meine Oma ist am ältesten.*
- *Der Stift ist lang* → *Der Stab ist länger* → *Das Seil ist am längsten.*

Eine weitere Ausnahme sind Eigenschaftswörter, deren Grundform (Positiv) auf *-el* oder *-bel* enden und bei denen diese Endungen unbetont sind. Besonders ist hier, dass das *-e* bei der Bildung des Komparativs entfällt, aber bei der Höchstform erhalten bleibt.

### Beispiele:

- *Das Zimmer ist dunkel* → *Der Keller ist dunkler* → *Die Höhle ist am dunkelsten.*
- *Reiche sind nobel* → *Prinzen sind nobler* → *Die Königin ist am nobelsten.*

Der **absolute Superlativ**, auch **Elativ** genannt, stimmt meistens mit dem Superlativ überein. Manchmal wird eine **Vorsilbe** oder ein **Gradpartikel** benutzt, um den absoluten Superlativ zu bilden. Gradpartikel geben an, in welchem Grad eine Eigenschaft vorkommt. Der absolute Superlativ ist die absolut höchste Steigerungsform der Adjektive.

### Beispiele:

- *Wir verwenden modernste Technik. (Elativ)*
- *Wir arbeiten mit extrem moderner Technik. (Elativ + Vorsilbe)*
- *Wir arbeiten mit hochmoderner Technik. (Elativ + Gradpartikel)*

Zu guter Letzt gibt es noch Adjektive, deren Steigerung **unregelmäßig** ist. Für solche Adjektive gelten auch die genannten Regeln. Da die Grundform bei der Steigerung jedoch wechselt, solltest du sie am besten auswendig lernen. Dabei hilft dir diese Tabelle:

Positiv	Superlativ
gern	am liebsten
gut	am besten
hoch	am höchsten
nah	am nächsten
viel	am meisten
groß	am größten

## Superlativ – Deklination

Den Superlativ kannst du **attributiv**, **prädikativ** und **adverbial** verwenden. Oft musst du dabei die Form und Stellung der Steigerungsform anpassen.

Bei der attributiven Verwendung bezieht sich der Superlativ auf ein **Nomen**. Er beschreibt dieses näher und steht somit zwischen dem Nomen und dem Artikel. Außerdem muss die Höchstform an den **Kasus** (Fall) und den **Numerus** (Anzahl) des Nomens angeglichen werden. Das heißt, der Superlativ wird dekliniert.

**Wichtig:** Beim attributiven Gebrauch von Adjektiven wird die Steigerung immer mit dem **bestimmten Artikel** geformt.

- **Beispiel:** **Die besten** Pfannkuchen gibt es bei Oma.

Du siehst, dass das Adjektiv *gut* die Art der Erklärungen beschreibt. Es wird in seinem Fall und Numerus an das Nomen angepasst.

Wenn du die Höchstform adverbial verwendest, beschreibt sie ein **Verb** (Tunwort) näher. Du bildest den Superlativ immer mit **am**.

- **Beispiel:** *Lena kocht lecker.* → *Franz kocht leckerer.* → *Laura kocht am leckersten.*

Prädikative Adjektive, das heißt Adjektive nach *sein/werden/bleiben*, können die Höchstform mit *am* und mit dem *bestimmten Artikel* formen.

**Beispiel:**

- *Das Bild ist am schönsten.*
- *Das Bild ist das Schönste.*

Quelle: [www.studyflix.de](http://www.studyflix.de)